

Hinweise

Anmeldung:

mit abzutrennendem Rückantwort-Abschnitt
(oder e-mail: 2015@friedensratschlag.de)

Tagungsbeitrag:

35,00 EUR bzw. 15,00 EUR (ermäßigt).
Beim Tagungsbüro zu entrichten.

Abendessen

am Samstag im Tagungsbeitrag enthalten

Unterkunft:

Wir bemühen uns auf Wunsch um **Privatquartiere**.
Reservierung in der **Jugendherberge** empfohlen: Tel.
0561/776455, 776933, Fax 776832

Auch **Hotelreservierungen** bitte selbst vornehmen

- **Novostar**, Holländische Str. 27;
Tel.: 0561/80769-0
- **Seidel**, Holländische Str. 29;
Tel.: 0561/86047
- **Hotel Astoria**: Friedrich-Ebert-Str. 135
Tel. 0561 7283-0
- **Hotel Chassalla**: Wilhelmshöher Allee 99
Tel. 0561/9279-0, info@hotel-chassalla.de
- **City-Hotel**, Wilhelmshöher Allee 38
Tel. 0561/7281-0, city-hotel-kassel@t-online.de

Weitere Informationen: Tourist-Information Kassel,
Tel. 0561/34054

Spenden zugunsten:

Friedensratschlag

IBAN: DE77 5205 0353 0217 0012 32

BIC: HELADEF1KAS

Weitere Informationen:

AG Friedensforschung
Germaniastr. 14
34119 Kassel
Tel. 0561/93717974

Mail: 2015@friedensratschlag.de
Internet: www.friedensratschlag.de

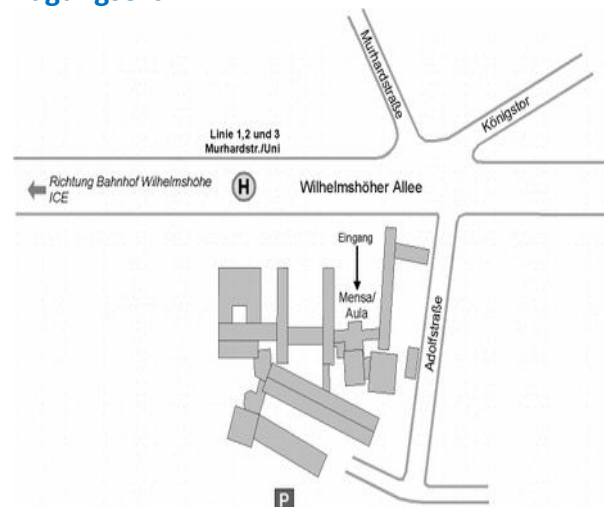
Zum "Friedensratschlag" 2015

Selten war unser Friedensratschlag so wichtig wie heute. Denn ein neuer Kalter Krieg wird regelrecht herbeigere-det. Die westlich-russischen Beziehungen sind in einer tiefen Krise. Die großen Atommächte modernisieren ihre Atomwaffen. Stellvertreterkriege, wirtschaftliche Ausbeutung, Freihandel und globale Erderwärmung verursachen große Fluchtbewegungen.

Die Menschen fliehen vor Krieg und Verfolgung, aus Not und Perspektivlosigkeit. Da ist eine fundierte Analyse der politischen Situation geboten. Dieser Aufgabe wollen wir uns beim 22. Friedensratschlag stellen. Das ist eine immer komplizierter werdende Aufgabe. Denn zunehmend verschwinden wahre Kriegsursachen und Kriegsziele hinter dem Nebel der Propagandamaschinen.

Umso mehr gilt es, einer Entwicklung Einhalt zu gebieten, welche die Welt erneut unter das Damoklesschwert absichtlicher oder versehentlicher Zerstörung bringt. Friedensforschung, Friedensbewegung und Politik sind gefordert, Wege aus der Kriegslogik und Schritte für eine neue Friedenspolitik zu erarbeiten. Denn Krieg ist der Weg in die Katastrophe.

Tagungsort



Wege aus der Kriegslogik

Flüchtlingen helfen
- Fluchtursachen beseitigen:
Militärinterventionen und
Waffenexporte stoppen
Konflikte friedlich lösen:
auch mit Russland

Für eine neue Friedenspolitik!

22. bundesweiter und internationaler
Friedensratschlag 2015
in Kassel, Universität



Einladung und Programm

zum 22. Friedenspolitischen Ratschlag

Sa./So., 5./6. Dezember 2015

Universität Kassel

Standort: Wilhelmshöher Allee 73

Programm

Samstag, 5. Dezember

Wilhelmshöher Allee 73, Anmeldung ab 11 Uhr

12.00 - 14.00 Uhr Plenumsvorträge (Aula)

Begrüßung und Eröffnung

Anne Rieger für den Bundesausschuss Friedensratschlag

Die UNO – nach 70 Jahren ausgedient?

Prof. Dr. Norman Paech, Hamburg

NATO - Ukraine – Russland:

Ein Konflikt ohne Ende?

Dr. Alexander Neu, MdB DIE LINKE

Ist ein gerechter Frieden in Nahost und Syrien machbar?

Karin Leukefeld, Berlin/Damaskus

14.15 - 16.00 Foren und Workshops

A1: Diskussionsrunde mit Norman Paech

A2: Diskussionsrunde mit Alexander Neu

A3: Diskussionsrunde mit Karin Leukefeld

A4: Immerwährendes Kriegsverbrechen: Uranmunition

Birgit Malzahn, Prof. Dr. Manfred Mohr, Leonore

Schröder, ICBUW-Deutschland

A5: Zum Territorialkonflikt um das Südchinesische bzw.

Ostmeer . Prof. Dr. Günter Giesenfeld, Marburg

A6: Bedrohungsszenarien, Aufrüstungs-PR, strategische

Neuaustrichtung? Was steckt hinter dem neuen

Weißbuch der Bundeswehr? Christine Buchholz, MdB

A7: Waffenexporte – Krieg – Flucht / Wo bleibt die

deutsche Verantwortung?

Jan van Aken, MdB DIE LINKE, außenpol. Sprecher

A8: TTIP – Die Wirtschafts-NATO? Seine geopolitischen

Dimensionen - Peter Wahl, WEED u. Attac

A9: Was ist in Russland los?

Dr. Gert Meyer, Marburg

A10: Die deutschen Besatzungsverbrechen in

Griechenland und wie die Bundesrepublik damit

umgeht - Eberhard Rondholz, Buchautor

16.30 - 17.15 Uhr Plenum (Großer Hörsaal)

Diversifikation und Rüstungskonversion – statt militärischer Technik. Wie kann der Wandel gelingen?

Roman Zitzelsberger IG Metall-Bezirksleiter Baden-Württemberg, Stuttgart

17.30 - 19.15 Foren und Workshops

B1: Diskussionsrunde mit Roman Zitzelsberger

B2: Die Türkei: Auf dem Weg zur Demokratie oder zur offenen Diktatur? - Die regionalen Auswirkungen

Murat Cakir, Geschäftsführer der RLS-Hessen, Publizist

B3: Kriegsunion EUropa: EU-Armee und Globalstrategie 2016 - Jürgen Wagner, IMI

B4: Folgen "humanitärer Interventionen" - das Beispiel Libyen - Joachim Guilliard, Publizist, Heidelberg

B5: Was wird aus Kuba?

Harri Grünberg, Netzwerk Kuba

B6: Kalter Krieg – Kalter Frieden. Geopolitische Auseinandersetzungen in Osteuropa – Ukraine,

Moldau, Belarus - Reinhard Lauterbach, Polen

B7: Flüchtlinge willkommen – Friedens- und Antifabewegung gefragt!

Cornelia Kerth, VVN-BdA-Vorsitzende

B8: Streit um US-/NATO-Raketenabwehr – trotz Iran-Einigung!? Behinderung der nuklearen Abrüstung!?

Jerry Sommer, Journalist, Associate Researcher am BICC

B9: Militärisierung von Schule und Hochschule. Was können wir dagegen tun?

Anne Geschonneck, Halle/ Lena Sachs, Freiburg

B10: Die Zukunft Afghanistans: Was haben 14 Jahre NATO-Einsatz gebracht? Gibt es die Chance auf eine

friedliche Konfliktlösung? Dr. Matin Baraki, Marburg

19.15 – 20.00 Uhr Abendessen(Aula)

Anschließend: Small Talk
im Café Buch-Oase (Germaniastr. 14)

Sonntag, 6. Dezember

9.00 Uhr Plenumsvortrag (Aula)

Flucht als Ausweg? Kriege zerstören Lebensgrundlagen

Dr. Erhard Crome, Berlin, Rosa-Luxemburg-Stiftung

10.00 - 11.45 Uhr Foren und Workshops

C1: Diskussionsrunde mit Erhard Crome

C2: Das Lehrstück Griechenland – die EU, der Euro und der Imperialismus - Andreas Wehr, Berlin

C3: Zwei statt 1,3 % des BIP für die Bundeswehr – Was bedeutet das?

Anne Rieger, Graz, ehem. Bevollmächtigte IGM

C4: Nahost im Fadenkreuz widersprüchlicher Interessen – Religion, Ökonomie, Gewalt

Prof. Dr. Werner Ruf, Edermünde

C5: Ist der deutsche Irrweg in die Drohnenbewaffnung noch zu stoppen? - Lühr Henken, FRIKO Berlin

C6: Wir werden nicht gehört – Sind wir selbst dran schuld? - Karl-Heinz Peil u. Birgitta Meier, Forum für

Mediennutzung in der Friedensbewegung

C7: BRICS und Shanghai-Organisation im konfliktreichen Wandel zu einer multipolaren Welt.

Prof. Dr. John Neelsen, Soziologe, Tübingen

C8: Atomwaffen in Deutschland – Abschaffen statt modernisieren! - Regina Hagen, Trägerkreis Atomwaffen

abschaffen, Darmstadt

C9: Kultur und Kunst in Palästina

Wolfgang Sréter, München, Fotograf, Autor

12.15 -13.40 Uhr Abschlussplenum (Großer Hörsaal)

Welchen Beitrag leistet Lateinamerika zur Überwindung der unipolaren Weltordnung?

Jorge Jurado, Berlin, Botschafter Ekuadors

13.40 – 13:45 Uhr: Schlusswort